

# Zwei Brände in einer Woche

Die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim hatte vergangene Woche viel zu tun

**Gottenheim. So schnell kann es gehen: Zwei Mal innerhalb von sechs Tagen hat es in Gottenheim gebrannt. Die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim musste am Sonntagvormittag und am späten Freitagabend zu Küchenbränden ausrücken. In diesem Zusammenhang weißt die Feuerwehr der Tuniberggemeinde um Kommandant Clemens Maurer auf die Rauchmelderpflicht hin: Diese besteht für Neu- und Umbauten seit dem 23. Juli 2013. In bestehenden Gebäuden müssen Rauchmelder bis zum 31. Dezember dieses Jahres eingebaut werden.**

Der erste Brand der Woche wurde am Sonntag, 24. August, kurz nach 11.30 Uhr gemeldet. Alarmiert wurde die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim mit dem Stichwort: B3 Küchenbrand Hintergasse 12.

Die Feuerwehr konnte bereits nach zwei Minuten mit dem ersten Fahrzeug zur Einsatzstelle abrücken. An der Einsatzstelle ergab sich folgende Lage, wie Einsatzleiter Michael Geng berichtet: In einem Einfamilienhaus hatte die 80-jährige Bewohnerin Fett auf einem Herd erhitzt, das sich entzündete. Die Flammen griffen auf die Dunstabzugshaube und die Oberschränke über. Von der Feuerwehr wurde die Bewohnerin erstversorgt und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut. Mit einem C-Rohr unter schwerem Atemschutz ging der Angriffstrupp des LF 1 der Feuerwehr Gottenheim über die Terrasse in die Küche vor, wo das Feuer innerhalb weniger Minuten gelöscht werden konnte. Parallel dazu wurde das Gebäude von zwei weiteren Trüps kontrolliert und von der Energieversorgung getrennt. Das Gebäude wurde mit einem Hochleistungslüfter 20 Minuten belüftet. Nach dem



**Feuerwehreinsatz in der Kaiserstuhlstraße 9 in Gottenheim am Freitagabend. Die Feuerwehr Gottenheim musste an diesem Abend zum zweiten Mal in einer Woche zu einem Brand ausrücken.**

Fotos: ma

Abschluss der Maßnahmen wurde die Einsatzstelle um 13 Uhr der Polizei übergeben. Neben der Feuerwehr war auch das DRK Gottenheim mit vier Helfern vor Ort. Eine Bewohnerin des Brandobjekts und ein Feuerwehrmann mit Kreislaufschwäche mussten medizinisch versorgt werden.

Der zweite Brand wurde der Feuerwehr Gottenheim am Freitagabend, 29. August, um 21.50 Uhr gemeldet. Alarmiert wurde die Feuerwehr Gottenheim mit dem Stichwort: B3 Dachstuhlbrand Kaiserstuhlstraße 9. Aufgrund des



**Beim Einsatz am Freitag wurde die Feuerwehr Gottenheim von den Kameraden aus Bötzingen unterstützt.**

Stichwortes Dachstuhlbrand wurde von der Leitstelle zeitgleich die Freiwillige Feuerwehr Bötzingen mit alarmiert. Da sich die Bötzingener Kameraden zu einer Gesamtprobe in ihrem Gerätehaus befanden, trafen beide Feuerwehren fast zeitgleich an der Einsatzstelle ein. Von Einsatzleiter Michael Geng konnte aufgrund der Aussage der Bewohner von einem Schmelbrand im 1. Obergeschoss des Einfamilienhauses ausgegangen werden. Mit einem Trupp unter schwerem Atemschutz vom Gottenheimer LF 1 und einem Kleinlöschgerät konnte der Brand auf einem Elektroherd entdeckt und gelöscht werden. Das Gebäude wurde noch 20 Minuten belüftet und die Einsatzstelle um 23 Uhr den Eigentümern übergeben. Ein Hausbewohner wurde mit dem Verdacht auf Rauchvergiftung dem DRK übergeben und ins Krankenhaus gebracht.

„Die Feuerwehr Gottenheim weißt aufgrund dieser Brände nochmals auf die Lebensretter für zu Hause hin. Rauchwarnmelder sind der beste Schutz für Leben und Eigentum, denn sie können sehr früh auf entstehende Brände hinweisen“, betont Oberbrandmeister Michael Geng.

**Marianne Ambs**